

Ein Jahr nach Ausstellungseröffnung lanciert das Stapferhaus mit «GELD unterwegs» eine neue Veranstaltungsreihe und lädt Sie zu persönlichen Begegnungen an Orte des Geld-Geschehens ein. Wir begegnen Armutsbetroffenen, hinterfragen am Zürcher Paradeplatz das Banker-Klischee, besuchen eine Bitcoin-Farm und begleiten den Aussteiger Christoph Trummer durch sein Heimatgebiet auf einer Maiwanderung.



Über die Ausstellung GELD

Es verleiht uns Flügel und legt uns in Fesseln. Es ist das Mass aller Dinge und nicht der Rede wert. Wir sparen es eisern und werfen es aus dem Fenster, wir vergöttern und verfluchen es: Aus Geld kann alles werden. Wir haben es in der Hand.

Die Ausstellung GELD lädt zu einer Debatte ein, die seit der Antike für heisse Köpfe sorgt – und heute brisanter ist denn je: Was ist uns das Geld wert und welchen Preis bezahlen wir dafür? Ist es gerecht verteilt? Wie viel brauchen wir davon, um glücklich zu sein? Ist es das Geld, das die Welt im Innersten zusammenhält? Die Besucherinnen und Besucher wandeln durch den Himmel auf Erden, schwimmen im Geld und geben ihr persönliches Credo ab. Am Ende stehen sie an der Kasse und bestimmen selbst, wie viel ihnen das Ausstellungserlebnis wert ist.

60'000 BesucherInnen bis Ende 2015!

Verlängert bis 25. Juni 2016
im Zeughaus Lenzburg.
Di – So 10 – 17 Uhr / Do 10 – 20 Uhr

«AUFWENDIG
GESTALTET UND
GELUNGEN.»
NZZ

«EIN VERGNÜGEN.»
Tages-Anzeiger

«SPRICHT ALLE
TYPEN AN.»
NZZ am Sonntag

«EINE MUTIGE
SACHE!»
SRF Schweiz aktuell

«MAN LERNT, MAN
LÄCHELT, MAN IST
ÜBERRASCHT.»
SRF 4

WEITERE INFOS
ZU AUSSTELLUNG,
FÜHRUNGEN,
WORKSHOPS UND
VERANSTALTUNGEN:
www.stapferhaus.ch
062 888 48 12
info@stapferhaus.ch

STAPFER HAUS
LENZBURG

VERLÄNGERT
25
JUNI
2016

GELD

Jenseits von Gut und Böse
EINE AUSSTELLUNG
IM ZEUGHAUS
LENZBURG



Geld unterwegs

EINE ENTDECKUNGS-
REISE VON BASEL ÜBER
BERN NACH ZÜRICH
BIS INS GLARNERLAND.
ÜBER VIEL, WENIG UND
ALTERNATIVES GELD.



SWISSLOS
Kanton Aargau

prohelvetia

stadt lenzburg

MIGROS
kulturprozent

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

NEUE AARGAUER BANK

Stiftung d. Glarner
Gössweiler Foundation

regionale
Glarner

REFORMIERTE
LANDESKIRCHE AARGAU

Römisch-Katholische Kirche
im Aargau

SWL ENERGIE AG
Lenzburg

Doodle

AARGAUER
ZEITUNG

SBB CFF FFS
RailAway-Kombi

VORBEI AN DEN BANKEN

Mit Geld haben wir alle zu tun. Ob wir wollen oder nicht. Aber unseren Umgang damit können wir gestalten. Diverse Projekte in der Schweiz experimentieren mit alternativen Währungen. Wie funktioniert das konkret? Und was springt dabei heraus?

An den Angelpunkten zweier Alternativwährungen diskutieren wir über die Möglichkeiten und Hoffnungen, die darin stecken, sowie über die Grenzen monetärer Unabhängigkeit.

ALTERNATIVES GELD (BONOBO)

Treffpunkt in der Brasserie Lorraine, wo die Idee für die Alternativwährung Bonobo («Bon ohne Boss») gereift ist. Danach Besuch der Reitschule, in der sie aktuell gedruckt wird.

→ Mit Alwin Egger (Vorstand Bonobo).

16
JAN
2016

Bern
14–16 Uhr

30
JAN
2016

Basel
14–16 Uhr

ALTERNATIVES GELD (TALENT)

Der geschichtsträchtige Talent ist eine Tauschbörse mit eigener Währung. Die Veranstaltung findet in der Heiliggeistkirche in Basel statt.

→ Mit Ursula Dold (Präsidentin Talent Schweiz) und Petra Samaras (Regionalleiterin Talent Basel-Landschaft).

INSIDE PARADEPLATZ

BANKER, WER BIST DU?

Abzocker, Betrüger, Gierhalse: Seit der Finanzkrise haben Banker einen schlechten Ruf. Aber was steckt hinter den Klischees? Wie ticken die Banker wirklich? Was bewegt sie, was motiviert sie, was ängstigt sie? Und was machen sie eigentlich den ganzen Tag?

Der Ethnologe Stefan Leins hat in Zürich zwei Jahre unter Bankern gelebt und sie studiert, als wären sie ein fremdes Volk. Erstaunliches kam dabei heraus. Wir treffen ihn im Zentrum des Schweizer Bankgeschäfts – auf dem Zürcher Paradeplatz – und blicken gemeinsam hinter die glitzernden Glasfassaden des Bankings.

→ Mit Stefan Leins (Ethnologe Universität Zürich).

11
FEB
2016

Zürich
19.30–21 Uhr

12
&
19
MÄR
2016

Basel
9–11 Uhr

Zürich
14.30–
17.30 Uhr

17
APR
2016

Linthal
14–16 Uhr

ARMUT IN DER SCHWEIZ

EIN SOZIALER STADTRUNDGANG

In einem sozialen Stadtrundgang geben Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, Einblick in ihren Alltag. Sie zeigen die Stadt aus der Perspektive von Armutsbetroffenen, Obdachlosen und Ausgesteuerten und führen die Besucherinnen und Besucher in ihr öffentliches Wohnzimmer oder zum privaten Notschlafplatz. Der Rundgang beleuchtet die Schattenseiten der Gesellschaft und macht die Menschen hinter den Statistiken sichtbar.

→ Mit Armutsbetroffenen (in Zusammenarbeit mit dem Verein Surprise).

FASZINATION BITCOINS

BESUCH BEI EINEM PIONIER

In der Schweiz lohnt das Schürfen nach Bitcoins schon lange nicht mehr. Doch einige wenige Schweizer Pioniere haben überlebt. Sie graben weiter nach dem digitalen Gold, wie etwa Guido Rudolphi im Glarnerland. Vor Ort weiht er uns in die Kunst, Faszination und Funktionsweise des hiesigen Bitcoin-Schürfens ein und erklärt, warum sein Standort dafür einmalig in ganz Mitteleuropa ist.

→ Mit Guido Rudolphi (Bitcoin-Miner und CEO Crypto Cash).



LEBEN MIT WENIG GELD

01
MAI
2016

Frutigen
14–16 Uhr

EIN BESUCH BEI CHRISTOPH TRUMMER

Christoph Trummer macht seit mehr als 20 Jahren das scheinbar Unmögliche: Mit rund 700 Franken pro Monat lebt er unter dem Existenzminimum. In einer Maiwanderung entlang der Engstligen erzählt er von seiner bewussten Entscheidung, mit wenig Geld zu leben und warum der Verzicht für ihn ein grosser Gewinn ist.

→ Mit Christoph Trummer (Aussteiger).

LEBEN OHNE PERSÖNLICHEN BESITZ

19
JUN
2016

Hagenbuch
11–13.30 Uhr

DAS YAMAGISHI-DORF SCHWEIZ

Ein Leben ganz ohne persönlichen Besitz und fast ohne Geld – gibt es das noch? Bei den Yamagishi im Zürcher Oberland schon: Beim Eintritt übergeben die Mitglieder ihr gesamtes Vermögen der Gemeinschaft, um auf einem Bauernhof ein besseres Leben im Hier und Jetzt zu führen. Wie gut das aufgeht, finden wir bei einem gemeinsamen Brunch mit Produkten vom Yamagishi-Hof und einem Rundgang durch das Dorf heraus.

→ Mit André Cotting (Verein Yamagishi).